



Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung

Am 17.09.2021 um 19.00 Uhr im 2. OG der
Firma ERGE Elektrowärmetechnik Franz Messer GmbH,
Hersbrucker Str. 31, 91220 Schnaittach

Die Tagesordnung siehe Einladungsschreiben:

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Einladungsschreiben
3. Powerpoint-Präsentation

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Veranstaltung wurde um 19.05 Uhr durch den Vorstandsvorsitzenden Hans Gebhardt eröffnet. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Aufsichtsräte und Vorstände der BEW eG.

Zur Versammlung wurde termingerecht eingeladen; die Einladung mit Tagesordnung wurde am 1.9.2021 per Mail bzw. Post an alle 269 Mitglieder verschickt.

Durch die Anwesenden sowie Vollmachten sind insgesamt 64 Stimmberechtigungen vertreten.

TOP 2 Bericht des Vorstands

Es folgte ein Bericht über die Tätigkeit der BEWS und der BEW im Geschäftsjahr 2020 durch Vorstandsmitglied Wolfgang Saffer, da der Vorsitzende nach einer Augen-OP etwas gehandicapt ist.

BEW eG:

Die BEW hatte am Ende des Geschäftsjahrs 31.12.2020 269 Mitglieder mit 14.655 Anteilen und ein Genossenschaftskapital von 1.465.500 Euro.

Es wurden 16 Vorstandssitzungen abgehalten.

Wolfgang Saffer berichtet über ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr der BEW und der Beteiligungen 2020. Neuinvestitionen konnten leider noch nicht verwirklicht werden.

In den 4 Geschäftsfeldern – **PV-Anlagen, BEWS-GmbH, Windkraft Betzenstein-Hüll und der EPF Energiepartner Franken (Nahwärme)** - wurden alle anfallenden Aufgaben zeitnah und im Sinne unserer Genossenschaft abgearbeitet.

Das große PV-Freiflächen-Projekt in **Poxdorf** (Kreis Forchheim) mit 7,5 MWp ist weiter in Planung. Der Projektentwickler und die Coronapandemie verursachten Verzögerungen.



Die Verhandlungen mit dem Projektentwickler wurden schließlich im Juli 2021 mit einer Aufhebung des Projektrechtekaufvertrags unter Abgeltung der bisher erfolgten Leistungen abgeschlossen, so dass wir nun mit einem neuen Planer das Projekt weiter voranbringen können.

Geschäftsfeld Nahwärme - EPF Energiepartner Franken

In Kooperation mit der HEWA Hersbruck wurde unter dem Logo EPF im Neubaugebiet Schaffer Village in Schnaittach ein Blockheizkraftwerk als gemeinsames Projekt errichtet.

Für dieses aktuelle sowie für weitere Projekte wurde zwischen den Partnern HEWA und BEW eine Zusammenarbeitsvereinbarung geschlossen.

Vor dem Gebäude für das Blockheizkraftwerk wurden in 2020 noch die Pflasterarbeiten vollendet. Seit Mai 2020 sind alle Kosten erfasst und der Pachtvertrag ist endverhandelt

Die Nahwärmeversorgung durch das BHKW ist ja bereits seit Anfang 2018 in Betrieb. Der Partner HEWA kümmert sich um den Betrieb. Auch die Stromlieferung an die Bewohner des Neubaugebiets wird durch HEWA angeboten.

BEWS Grundstücks GmbH:

Die BEWS ist eine Grundstücks-GmbH; zu 100% Tochter der BEW. Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf den Erwerb, Besitz und die Verwaltung der Betriebsgrundstücke und Ausgleichsflächen sowie den Betrieb der Erdbefüllung Bützenberg bei Hormersdorf.

Geschäftsführer der BEWS sind die BEW-Vorstandsmitglieder Ralf Engelhardt und Klaus Schnelle.

Zur weiteren Arrondierung der Erdbefüllung Bützenberg wurde 2016 das südlich gelegene Flurstück 555/1, Gem. Kirchensittenbach, Gemarkung Algersdorf, erworben und zur FINr. 556 verschmolzen. Die Gesamtgrundstücksgröße beträgt nun 75.018 m². Die Erdbefüllung der Erweiterung wird, zusammen mit einer im Anschluss zu errichtenden PV-Anlage, im Endausbau als technisches Bauwerk zur regenerativen Stromerzeugung dienen.

Neben den Deponieflächen und dem BHKW-Grundstück/Gebäude werden Ausgleichsflächen für die Windkraftanlagen bei Betzenstein verwaltet und verpachtet.

Windpark Betzenstein-Hüll

Unsere Beteiligung am Windpark Betzenstein-Hüll hatte nach Vorbereitungsarbeiten ab Ende 2013, Anfang 2014 und der Inbetriebnahme ab 2016 mit 72 Kommanditisten begonnen. Davon sind 32 BEW-Mitglieder, welche direkt mit 1.295.000 € an der KG beteiligt sind.

2020 war kein gutes Windertragsjahr; die Erträge im Windjahr 2020 erzielten 898.000 Euro. In 2021 liegt der aktuelle Ertrag der ersten 8 Monate bisher hinter den Erwartungen/Kalkulationen zurück. Bleibt abzuwarten, ob mit den kommenden windstärkeren Herbstmonaten noch ein Ergebnis auf Vorjahresniveau zu erzielen ist.



Mitgliederentwicklung

Am 31.12.2020 waren 269 Mitglieder mit 1.465.500 € beteiligt.

Das Vertrauen, das Sie, die Mitglieder, uns damit aussprechen, macht uns einerseits ein bisschen stolz und bestätigt unser Tun, verpflichtet uns andererseits, weiterhin mit vollem Einsatz und Freude das Tagesgeschäft und neue Projekte zu bearbeiten.

Ausblick

Nach inzwischen fast 10 Jahren können Vorstand und Aufsichtsrat der BEW auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin schwer kalkulierbar, so dass immer kurzfristig reagiert werden muss. Die Coronapandemie erschwerte zusätzlich verlässliche Planungen und Aktivitäten.

Wir halten daher nach wie vor engen Kontakt zu benachbarten Genossenschaften, den Behörden und unseren Heimatgemeinden.

Ohne Risiko sind unsere Geschäfte nicht!

Vernünftige Rendite bei ausreichender Sicherheit sind jedoch stets Ziel unseres Handelns.

Zum Bericht des Vorstandsvorsitzenden gab es keine Rückfragen.

TOP 3 Tätigkeits- und Prüfbericht des Aufsichtsrats

Georg Hofrichter gibt den Bericht des Aufsichtsrats ab:

Wieder ist ein Coronajahr vorüber, aber mit den Impfstoffen haben wir Gott sei Dank jetzt ein probates Mittel, gesund zu bleiben. Ich hoffe, dass unsere drastischen Einschränkungen jetzt ein Ende haben und wir uns wichtigeren Themen zuwenden können. Nehmen wir die für mich **spürbare Aufbruchstimmung** - spätestens nach der Wahl 2021- mit und versuchen unsere Lebensbedingungen zu verbessern, besser zu erhalten. ..

Gehen wir unserem Satzungszweck wieder nach und versuchen nachhaltige Energie **in unserem Gebiet** ins Laufen zu bringen. Da sind wir schneller. Die Welt retten müssen die, die nach dem 26.9. gewählt werden. Das dauert länger.

Was ich mir von der Politik wünsche ist, dass nach dem 26.9. die unsinnigen Regeln im **EEG** abgeschafft werden. Das Zementieren von Regeln zur Sicherung für Großkonzerne muss endlich aufhören. Die Möglichkeiten der Stromerzeugung, -verteilung und -nutzung muss endlich in die Effizienzphase kommen...sonst bleibt alles Klimarednergewäsch.

Wenn die Subventionen für Wenige frei werden, lässt sich die Umgestaltung auch finanzieren. Ohne Geld ist alles nichts. Investieren wir mal lieber in die Vorsorge... auch wenn wir momentan nicht alles wissen, was künftig passieren wird. Ich vertraue aber auf unsere technischen Fähigkeiten und unsere Wissenschaft.



Wir als Genossenschaft können, das nur umsetzen, was in den Rahmenbedingungen möglich ist...und das tun wir m.E. mit Erfolg - und jetzt schon im 9. Bilanzjahr. Der Vorstand ist an weiteren Investments dran und wird uns Aufsichtsräte sobald möglich informieren. Die anstehenden Investitionen sollen die Firma, das sind wir, stabiler machen.

Zum Aufsichtsrat:

Wir haben uns dieses Jahr auch persönlich nur dreimal offiziell getroffen. Dies wird sich im nächsten normalen Bilanzjahr ändern, auch wenn es schwierig ist, alle ständig an Bord zu haben. Die Terminabstimmung ist auch bei uns manchmal ein schwieriges Unterfangen. Unsere Räte sind halt auch überall noch aktiv...und nicht auf der Couch.

Bei der Bilanzprüfung letzte Woche konnten wir uns von der ordnungsgemäßen Buchführung überzeugen. Dem **Vorstand gilt Dank und Anerkennung** für die geleistete Arbeit. Weiteres bei der detaillierten Vorstellung der Bilanz durch Wolfgang Saffer.

Herzlichen Dank an unseren Heimo Messer, in seiner Firma tagen zu dürfen. Das ist in dieser Phase noch nicht selbstverständlich.

Ein weiterer Dank gilt unserem Aufsichtsrat **Walter Reinhold**, der nicht mehr antritt. Er hat seit Anbeginn uns mit Rat und Tat unterstützt. Nach 10 Jahren macht er nun mit 77 und dem heutigen Tag endgültig Schluss; er hat Applaus und große Anerkennung für seine Dienste verdient. Mehr gibt unser ehrenamtliches Dasein noch nicht her. ...aber für eine kleine Anerkennung reicht es noch. Wichtig ist mir, dass Du, wie alle bisherigen Ehrenamtlichen beim nächsten Incentive...wahrscheinlich bei einer Weinfahrt mit dabei sein kannst.

Unser Manfred Beck macht ja weiter.....das heißt: trotzdem werden wir uns in den nächsten Jahren mit Jüngeren noch verstärken müssen. Wir wollen ja alle älter werden, besonders die BEW. Dazu müssen wir gesund bleiben.....das wünsche ich Euch allen!

TOP 4 Beschlussfassung über Jahresabschluss 2020

Wolfgang Saffer erläutert die wichtigsten Daten der Bilanzen und GuV's der Genossenschaft und der BEWS.

BEWS GmbH:

| | | |
|-------------|--------------|-----------------|
| Bilanzsumme | 647.475,08 € | VJ 615.460,03 € |
| GuV: | 354.048,24 € | VJ 324.514,33 € |

Aus dem Jahresüberschuss 2019 wurde eine Ertragszahlung von 21.000,00 € an die BEW vorgenommen, die dort in der 2020er-G+V wirksam ist; der Restüberschuss auf neue Rechnung vorgetragen.

BEW eG:

| | | |
|--------------|----------------|-------------------|
| Bilanzsumme: | 1.639.850,50 € | VJ 1.578.195,31 € |
|--------------|----------------|-------------------|



GuV: 44.507,32 € VJ 47.826,29 €

Anlagevermögen 2020: 179.237,00 € (2019: 194.200 €) Rückgang durch AfA, da keine neuen Investitionen getätigt wurden.

Im Einzelnen gibt es einen Bilanzgewinn von 44.507,32 € der BEW.

Über die Verwendung ist bei TOP 5 zu beschließen.

Die BEW hat 2020 an die BEWS ein weiteres Darlehen in Höhe von 20.000,00 € zur Abschluss-Finanzierung der EPF-Investition BHKW-Schaffer Village gegeben. Das Gesamtdarlehen per 31.12.2020 ist mit 4% verzinst und beträgt 260.000,00 €.

Während der Bilanzpräsentation erhöht sich die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten um eine auf 65 Stimmen.

Beschluss:

Die Jahresabschlüsse der BEW eG und der BEWS GmbH werden von der Generalversammlung einstimmig festgestellt.

TOP 5 Beschlussfassung über Ergebnisverwendung 2020

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von **44.507,32 €** wie folgt zu verwenden:

1. Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **3,00 Euro** je dividendenberechtigtem Geschäftsanteil im Nennwert von 100,00 Euro, entsprechend **3,00%** Ertrag.
(Dividendenberechtigt sind die zum Bilanzstichtag 31.12.2020 vorhandenen 14.655 Geschäftsanteile mit einem Geschäftsguthaben von 1.465.500,00 €).

Die Gesamtausschüttung beträgt somit **44.022,95 €**

Als Zahltag ist der **23.09.2021** vorgesehen.

2. Vortrag auf neue Rechnung **484,37 €**

Beschluss:

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Beschlussfassung über Entlastung

- a) des Vorstands
- b) des Aufsichtsrates

Vorstandsmitglied Saffer schlägt der Versammlung vor, über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats getrennt zu beschließen.

Beschlüsse:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden einstimmig entlastet.



TOP 7 Neuwahl/Wiederwahl der ausscheidenden und weiterer Aufsichtsräte nach § 33 und § 22, Abs. 4 der Satzung

Nach 3 Jahren im Amt scheiden die Aufsichtsräte Manfred Beck und Walter Reinhold satzungsgemäß aus. MANFRED BECK erklärt sich zur Wiederwahl bereit; Walter Reinhold möchte im Alter von 77 und nach nunmehr 10 Jahren Aufsichtsrat nicht mehr kandidieren.

Vorstandsvorsitzender Hans Gebhardt dankt Walter Reinhold unter dem Beifall der Anwesenden für seine 10-jährige Unterstützung und Mitarbeit mit einem kleinen Präsent, übernimmt danach die Aufgabe als Wahlvorstand und ruft zu Vorschlägen bzw. Bewerbungen auf.

Aus der Versammlung wird dazu nur ein Vorschlag unterbreitet:

FRANZ PFISTERER

Dieser ist anwesend und stellt sich den Mitgliedern vor. Er ist 61 Jahre alt und verheiratet. Er betreibt einen Familien-Meisterbetrieb mit Ladengeschäft für Raumausstattung und Lederwaren in Schnaitztal und ist selbst seit Jahren aktiv mit eigenen PV-Anlagen in der Erzeugung regenerativer Energie engagiert. Er fühlt sich durch den Vorschlag geehrt und ist gerne bereit, den Aufsichtsrat zu verstärken.

Hans Gebhardt fragt, ob die Versammlung mit getrennter Wahl der Kandidaten und Abstimmung per Akklamation einverstanden ist.

Dies wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Ergebnis: Es erfolgen zwei Abstimmungen per Akklamation:

Manfred Beck: 65 Stimmen = einstimmig

Franz Pfisterer 65 Stimmen = einstimmig

TOP 8 Information über anstehende Projekte und ggf. Beschlussfassung über den Umfang der Aufhebung des Eintrittsgeldes nach §30 m der Satzung

Das Projekt PV Poxdorf wird kurz erklärt; insbesondere auch die so nicht erwartete Verzögerung durch die Tatsache, dass das Projekt ursprünglich schon vor fast zehn Jahren begonnen wurde und dann ruhte, wodurch die damals von der Gemeinde eingeholten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bereits einige Jahre alt sind. Der Projektentwickler war trotzdem der Meinung, dass diese verwendbar seien.

Aktuell hat sich die Gemeinde für ein bestimmtes Planungsbüro und die Neueinholung der Stellungnahmen ausgesprochen.

Die BEW hat bereits begonnen, Kontakt zu zwei bis drei Projektentwicklern aufzunehmen und sich von deren Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Wir werden nach Prüfung von Angeboten und Entscheidung unverzüglich - in Abstimmung mit der Gemeinde Poxdorf und deren vorgeschlagenem Planungsbüro - die Genehmigungsplanung vorantreiben.



Zu gegebener Zeit, wenn die Genehmigungsreife absehbar ist, werden wir die aus unserer Mitgliederwerbung 2019 vorhandenen liquiden Mittel und weiteres noch einzuwerbendes Mitgliederkapital (insbesondere von Poxdorfer Bürgern, aber auch aus unserem bisherigen Mitgliederkreis) für die Finanzierung und die Betriebsführung der PV-Freiflächenanlage einbringen.

Hierzu bittet die BEW anschließend die Versammlung um einen Beschluss zur temporären Aufhebung des Eintrittsgeldes (derzeit 6%).

Eine Frage aus dem Mitgliederkreis zum Eigentumsverhältnis für das Grundstück und Pachtverträgen wurde gestellt:

Antwort: Mit dem Grundstückseigentümer (einem Poxdorfer Bürger) besteht ein Pachtvertrag über 20 Jahre (+2 x 5 Jahre Verlängerungsoption), der aber erst ab Baubeginn kostenpflichtig wird.

Der Einspeisepunkt sowie die Kabeltrasse dorthin sind ebenfalls gesichert; für die erzeugte Strommenge sind einige Abnahme-Interessenten vorhanden, mit denen eine vertragliche Vereinbarung erst bei Realisierung zu dem dann gültigen Marktpreis für eine längerfristige Laufzeit vereinbart werden kann (aktuell durch Corona war der Preis sehr gesunken und inzwischen wieder ansteigend).

Neben diesem Großprojekt haben wir noch zwei weitere PV-Projekte auf dem Schirm, über die aber erst zu gegebener Zeit berichtet werden kann. Wir haben durch unsere gute Zusammenarbeit in Vorstand und Aufsichtsrat die Sicherheit, dass unsere Sitzungsinhalte und Planungen intern bleiben und nicht vorzeitig nach Außen getragen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Generalversammlung möge beschließen, dass - abhängig von der zeitlichen Fortführung des Projektes - das aktuell gültige Eintrittsgeld von 6% bis zur nächsten Generalversammlung 2022 ausgesetzt wird.

Über Beginn und Zeitraum der Aussetzung werden die Mitglieder dann zu gegebener Zeit informiert und – bei Interesse - zur Beteiligung aufgerufen.

Ergebnis:

Der formulierte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Beschlussfassung über die Neufestsetzung bzw. Beibehaltung von Kreditgrenzen gem. § 30i der Satzung i.V.m. § 49 Genossenschaftsgesetz

Auf Antrag des Vorstands wird für die in 2018 beschlossene und bis zur heutigen Versammlung genehmigte Kreditgrenze von 400.000,00 € die betraglich unveränderte Verlängerung bis zur nächsten Generalversammlung im Jahr 2022 vorgeschlagen.

Beschluss:

Es ergeht einstimmiger Beschluss für die Gültigkeit der Kreditgrenze von 400.000,00 € bis zur nächsten Generalversammlung 2022.



TOP 10 Verschiedenes , Wünsche und Anträge

Keine formellen Anträge
Keine Wortmeldungen

TOP 11 Schlusswort

Hans Gebhardt bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen, bei Herrn Heimo Messer für die Bereitstellung des Versammlungssaals und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung endet um 20.20 Uhr.

Versammlungsleiter

Schriftführer

Mitglieder des Vorstands